Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Lenaugasse 35
12. Jahrg. Wien, Donnerstag 28. März 1872

Kirchenmusik. Der Kirchenmusikverein an der Pfarrkirche Gerthof am Bischof-Huber-Platz bringt am Palmsonntag 7 Uhr Abends die Schöpf'sche Passionsmusik betitelt: „Historia des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi". Chöre u. Recitative aus den „Vier Passionen" von Heinrich Schütz. Gesammtgesang für den öffentlichen Vortrag in geistlichen Concerten, Kirchenmusiken sowie in häuslichen Kreisen eingerichtet bezw. mit Orgelbegleitung versehen u. als Regierungsrath des Riedel'schen Vereines herausgegeben von Karl Riedel – zur Aufführung. Nachdem dieses um 1620 componirte, heute noch in wunderbarer Jugendfrische wirkende Werk seit Jahrzehnten in Wien nicht aufgeführt wurde, sieht man in musikalischen Kreisen dieser Aufführung mit großem Interesse entgegen. Die Solopartien werden in der freundlichsten Weise von den Herren P. Dominicus (Tenorist), Dr. Schlosser, Josef Marschik, Claudi Scharf und Angel Kiesel übernommen. Zugleich sind in der Sakristei obiger Kirche u. vor der Aufführung beim Kircheneingange erhältlich.

Bezirksvorstehung. Die Bezirksvertretung von Hernals hält am Dienstag den 2. April auf Ihre nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Ehrung. Anlässlich des Scheidens des Magistratsrathes Krenger, Stellvertreters des magistratischen Bezirksvorstehers Leopoldstadt, von seiner Amtsthätigkeit überreichten am 26. d. die Beamten des Bezirksamtes ihrem bisherigen verehrten Chef eine künstlerisch ausgestattete Adresse. Magistratsrath Keller hielt eine kurze schöne Ansprache an den Scheidenden u. bat denselben, die Adresse als Zeichen dauernder Erinnerung annehmen zu wollen. Magistratsrath Krenger war sichtlich gerührt u. dankte seinen Beamten in überaus herzlichen bewegten Worten für die ihm geworden Ehrung.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 28. März

Vorsitzender V. B. St. Weinberger.

MR. Oppenberger beantragt die im Hinblick des Magistrates bei der neuen Steindruckschnellpresse beschäftigten Steindrucker hinsichtlich ihres Monatsbezuges in die Wochenregulirung 16 einzureihen. (Ang.)

MR. Braun beantragt der Gd. Hetzendorf-Hagenbrunn die Bewilligung zu ertheilen, die Niederschlagswässer u. Küchenabfallwässer aus der Kamillenthee-Fabrik in Hetzendorf mittelst der bestehenden Kanalisirung in den zum Sandgrabl Ebersdorf gehörigen Sammelkanal auf widerruflich Zeit gegen halbjährige Kündigung u. Zahlung eines jährlichen Anerkennungszinses von 2 Kreuzer unter der Bedingung einleiten zu dürfen, dass das Klärbassin u. die Filteranlage jederzeit in einem vollkommen geruchlosen Zustande erhalten wird.

Der vom MR. Hatzky vorgelegte Entwurf für die Bedingnisse, welche für die Bestellung von Unternehmern bei der Räumung für öffentlicher Verrichtungen, Kreuzungsaufbrüche, Durchkanäle, Stückgräben u. Verbauungen für die Bezirke 11 bis 19 gelten sollen, wird genehmigt.

MR. Dr. Häfner berichtet über die Stellungnahme zu der von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städt. Strassenbahnen in Wien geplanten Herstellung einer provisorischen Verbrenner-Anlage zur Abgabe von Strom für die städt. Strassenbahnen im 3. und 4. Bezirk. Den von Berichterstatter beantragten Forderungen wird zugestimmt.

Sie Offert auf die städtischen Grund-Stück Ober-Döbling verlangerte Lindlgasse C. P. 960/2 zu 6·63 m² u. C. P. 702/1-3 zu 1593·48 m² um 32.000 K wird angenommen. (Berichterstatter MR. Schöf.)